

„Die Geschichte der Familie Wittgenstein ist kurz. Sie beginnt Ende des achtzehnten Jahrhunderts im Siegerland in Westfalen mit Ludwig Wittgensteins Urgroßvater, Moses Meier, der sich nach den Napoleonischen Dekreten Wittgenstein nennt. Ludwigs Großvater, Hermann Christian Wittgenstein, zieht 1850 mit seiner Familie nach Wien. Die Familie ist im weitesten Sinne mit der deutschsprachigen, insbesondere der Wiener Kultur verknüpft: mit Musikern, bildenden Künstlern, Schriftstellern und Wissenschaftern. Ludwig Wittgenstein ist wohl der bedeutendste und einflussreichste Denker unserer Zeit. In seinem Werk beschäftigt er sich hauptsächlich mit Fragen zu den Grundlagen der Mathematik. Seine Philosophie enthält alle Elemente zur notwendigen Neuorientierung der Wissenschaften.“

---Michael Nedo



wiener vorlesungen

Das Dialogforum der Stadt Wien

Dr. Michael Nedo

1940 in Bautzen geboren. Lehre als Werkzeugmacher, 1957 Flucht nach Westdeutschland. 1962 externes Abitur in Stuttgart; Studium der Mathematik in Tübingen, danach experimentelle Physik (Dissertation zur Messung der Lamb-Shift), danach Studium der Zoologie (Dissertation zum akustischen Verhalten der Wanderheuschrecke, *Schistocerca gregaria*) am Max Planck Institut für Bioakustik in Tübingen. 1978 Leiter des Wittgenstein Archivs an der Universität Tübingen; 1981 Fortsetzung der Editionsarbeiten am Trinity College in Cambridge. Direktor des Ludwig Wittgenstein Trust und Herausgeber der Schriften Wittgensteins in der WIENER AUSGABE (17 Bände).

Dr. Daniela Strigl

Studium der Germanistik, Philosophie, Geschichte, Theaterwissenschaft. Essayistin und Literaturkritikerin. 2005 Scholar in Residence an der State University of New Jersey, Rutgers. Seit 2007 ist sie am Institut für Germanistik der Universität Wien tätig. 2003 bis 2008, dann wieder seit 2011 Mitglied der Jury der Tage der deutschsprachigen Literatur (Bachmann-Preis), 2009 Jurorin für den Deutschen Buchpreis. Letzte Publikation: (Hg.) Walter Buchebner: ich die eule von wien. Gedichte, Manifeste, Tagebücher.

Im Rahmen der Veranstaltung:

Dienstag, 20. November 2012, 18.15 Uhr

Eröffnung der von Michael Nedo kuratierten und zusammengestellten Ausstellungen

Familienähnlichkeiten – Wittgenstein und seine englischen Freunde

sowie

Wittgenstein und die Photographie

Ort: Österreichische Akademie der Wissenschaften, Aula, Dr. Ignaz Seipel-Platz 2, 1010 Wien

Freitag, 30. November 2012, 18 Uhr

Wittgensteins Philosophie – Eine Neuorientierung der Wissenschaften

Vortrag von Michael Nedo

Ort: Österreichische Akademie der Wissenschaften, Sitzungssaal,

Dr. Ignaz Seipel-Platz 2, 1010 Wien

Der Bürgermeister der Bundeshauptstadt Wien, Dr. Michael Häupl,
und der amtsführende Stadtrat für Kultur und Wissenschaft, Dr. Andreas Mailath-Pokorny,
laden ein zu einer Wiener Vorlesung.

Ludwig Wittgenstein, sein Leben, sein Werk und die Geschichte seiner Familie

Vortrag

Michael Nedo

Moderation

Daniela Strigl

Dienstag, 20. November 2012, 19 Uhr

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Festsaal

Dr. Ignaz Seipel-Platz 2, 1010 Wien

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Institut für Kulturwissenschaften und
Theatergeschichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, der „BUCH WIEN 12“
und dem C.H. Beck Verlag, in dem aktuell Michael Nedos Buch, Ludwig Wittgenstein.
Ein biographisches Album, erschienen ist.

Planung und Koordination:
Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt

Kulturabteilung der Stadt Wien
Wissenschafts- und Forschungsförderung
Friedrich-Schmidt-Platz 5, 1082 Wien
Telefon: 01 4000, DW 88741, 88744

E-Mail: post@vorlesungen.wien.at
www.vorlesungen.wien.at

Die nächsten Veranstaltungen:

Mittwoch, 21. November 2012, 19 Uhr

25 Jahre Wiener Vorlesungen

Österreich 1987 – 2012.

Eine philosophisch-kabarettistische Zuspitzung

mit Konrad Paul Liessmann und Lukas Resetarits

Ort: Wiener Rathaus, Festsaal, Lichtenfelsgasse 2, Feststiege I, 1010 Wien

Zutritt nur mit Zählkarten möglich.

Ab 14. November maximal 2 Stück pro Person im Stadtinformationszentrum erhältlich:
Wiener Rathaus, Friedrich Schmidt-Platz 1, Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr

Sonntag, 25. November 2012, 11.30 Uhr

25 Jahre Wiener Vorlesungen

Wien im Fin de siècle. Von Salons und Couplets

Präsentation von zwei neuen Bänden der Buchreihe „Enzyklopädie des Wiener Wissens“,
Verlag Bibliothek der Provinz mit Hubert Christian Ehalt, Markus Oppenauer und Ernst Weber

Moderation: Wolfgang Popp

Band XV, Markus Oppenauer,

Der Salon Zuckermandl im Kontext von Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit. Populärwissenschaftliche Aspekte der Wiener Salonkultur um 1900

Band XVI, Ernst Weber,

Mir geht alles contraire. 100 Volkssänger-Couplets aus Wien

Ort: Messe Wien, Literaturcafé, Trabrennstraße, 1020 Wien (U2 Station Krieau)

Unter Vorlage dieser Einladungskarte der Wiener Vorlesungen freier Eintritt zur
Buch Wien 12 am Sonntag, 25. November 2012.

Montag, 26. November 2012, 19 Uhr

Zum 10. Todestag von Ivan Illich (1926–2002)

Krisen, Pleiten, Schattenarbeit und andere Chancen.

Ivan Illichs Kritik an den Fortschrittsmythen

Vorträge: Barbara Duden, Martina Kaller-Dietrich

Ort: Wiener Rathaus, Wappensaal, Lichtenfelsgasse 2, Feststiege II, 1010 Wien

Mittwoch, 28. November 2012, 19 Uhr

Bewältigungsstrategien in Lebenskrisen. Psychotherapie in einer exzessiven Leistungsgesellschaft

Vortrag: Verena Kast

Kommentar: Claudius Stein

Ort: Wiener Rathaus, Festsaal, Lichtenfelsgasse 2, Feststiege I, 1010 Wien

Eine Veranstaltung zum 35-jährigen Bestehen des Kriseninterventionszentrums